## ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

## Arthur Schnitzler an Felix Salten, 27. 6. 1910

Hrn Felix Salten Unterach am Attersee Berghof.

llieber, ich glaube nicht, dſs wir vor Ende Juli werden überſiedeln könen, Anſang Juli gehn wir für ein paar Tage auf den Semering.— Ich geſtriges Feu[i]lleton – köſtlich!— Eins von denen, aus deren Tieſe es noch ſchöner glitzerte als auf der Fläche oben. Die wahrhaſtig auch nicht ohne iſt. Viele Grüße von uns zu Ihnen.

Herzlichft Ihr

A.

27. 6. 10

5

10

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Postkarte, 372 Zeichen

Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) Bleistift, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: Stempel: »18/1 Wien 110 4a, 27. VI. 10, 9 V«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Blätter des Konvoluts: »3«

- 5-6 Anfang ... Semmering ] Schnitzler hielt sich zwischen 6.7.1910 und 10.7.1910 am Semmering auf.
- 7 geftriges Feuilleton] Felix Salten: Künstler sollen reden. In: Die Zeit, Jg. 9, Nr. 2.784, 26. 6. 1910, Morgenblatt, S. 1–2.

## Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten

Werke: Die Zeit, Künstler sollen reden

Orte: Attersee, Berghof, Semmering, Unterach am Attersee, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 27. 6. 1910. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03016.html (Stand 12. Juni 2024)